

Marktwert der Prämienrechte

Ergebnisse der Auswertung des Prämienrechtehandels in 2006

Dipl.-Ing. agr. Jurec Birnstengel

**Landwirtschaftlicher Sachverständiger öbv, Dozent & Berater
Kleindittmannsdorf**

Tel. 035955/70930, e-mail Jurec.Birnstengel@t-online.de

Wert des Zahlungsanspruchs?

Diese Frage ist bei verschiedenen Anlässen sehr unterschiedlich zu beantworten. Zu unterscheiden sind :

- Käufe und Verkäufe bei Flächenwanderung**
- Übertragung bei Flächenpacht und / oder Betriebsübernahmen**
- Unternehmensbewertungen**
- Entschädigungen bei Flächenverlust**

Wert des Zahlungsanspruchs?

Barwert



Summe der abgezinsten
zukünftigen Einzahlungen

Betriebswirtschaftlicher Barwert eines Zahlungsanspruchs

Anfang des Jahres	Zahlung auf ZA nach Modulation €/ha	- Risikoabschlag (RA) %	- Risikoabschlag (RA) €/ha	= Betrag nach RA €/ha	x Abzinsungsfaktor auf 2007 (6 %)	Betrag nach Abzinsung €/ha
2007	336	0	0	336	0,94	316
2008	336	0	0	336	0,89	299
2009	336	8	-27	309	0,84	260
2010	336	8	-27	309	0,79	244
2011	335	10	-34	302	0,75	226
2012	333	10	-33	300	0,70	210
2013	332	15	-50	282	0,67	189
Ertragswert des ZA Ende 2013, abgezinst auf Anfang 2007						1.745
Ertragswert relativ 2007 - 2013 (Nennwert 2007 mit 354€/ha = 1,00)						4,9

Wert des Zahlungsanspruchs?

Marktwert



Ergebnis von
Angebot und Nachfrage

Marktsituation

➤ **Angebotsdämpfend wirken:**

→ **Rotationsmöglichkeiten im Betrieb**

→ **alternative Aktivierung auf Grünland**

→ **niedriges Nachfrageniveau**

Marktsituation

➤ **Nachfragedämpfend wirken:**

→ **allgemeiner Flächenverlust**

→ **Mindestgröße der Aktivierung**

→ **Zuweisungen aus der nationalen Reserve**

Marktwert

**Die Verkäuferangebote
lagen für 2006 aktivierbare
Prämienrechte in einem
Häufungsbereich zwischen dem:**

1,8 – 2,9 -fachen Nennwert 2006

Marktwert

**Die Nachfragerangebote
lagen für 2006 aktivierbare
Prämienrechte in einem
Häufungsbereich zwischen dem:**

0,9 - 2,0 -fachen Nennwert 2006

Marktwert

Die tatsächlich gezahlten Preise schwankten sehr stark. Sie lagen zwischen:

0 € – 5 -fachen Nennwert 2006

Marktwert

**Der Häufungsbereich der gezahlten
Preise für 2006 aktivierbare
Prämienrechte lag zwischen dem :**

1,8 – 2,2 -fachen Nennwert 2006

Marktwert

**AL-Rechte mit OGS-Genehmigungen
wurden z.B. in Niedersachsen getauscht
mit einem Zuschlag von bis zu**

600 €/ha.

Marktwert

**Zuzahlungen zum Tausch von
Stilllegungspflichten gegen
Ackerlandrechte lagen bei**

50 – 125 €/ha.

regional differenziert auch darüber

Marktwert

Für Grünlandprämienrechte sind aufgrund der Auszahlung und des Angebotsüberhangs derzeit am Markt

keine Verkaufserlöse

nennenswert auswertbar.

Marktausblick

- **Im Prämienhandel zur Aktivierung ab 2007 ist theoretisch mit fallenden Preisen zu rechnen.**
- **Erste Marktinformationen deuten auf einen weiteren Abschlag auf den Preis aus 2006 von 10 – 25 %.**

Marktpotentiale

- **Die geringsten Marktpotentiale haben:**
 - **Stilllegungsrechte**
 - **Grünlandrechte ohne BIB**
- **Die höchsten Marktpotentiale haben:**
 - **OGS-Rechte**
 - **Ackerlandrechte**

Marktausblick

→ AL-Rechte mit OGS-Genehmigung könnten durch die diesjährige Preisentwicklung bei Kartoffeln regional im Tausch gegen einfache AL-Rechte deutliche Preiszuschläge erzielen.

Auswirkungen auf den Pacht- und Bodenmarkt

Entwicklungen am Boden- und Pachtmarkt

Die Zeit seit Einführung der Reform ist zu kurz, um Veränderungen am Boden- und Pachtmarkt sicher abzuleiten.

Bodenverkäufe nach dem 17.05.2005 zeigen aber weder ein Sinken der Preise noch eine Tendenz zur Berücksichtigung der Prämienrechte im Gebot.

Gründe für teilweise steigende Pacht- und Kaufpreisgebote

→ Überzählige AL-Prämienrechte „rufen“ bei vielen Landwirten förmlich nach Aktivierung über Zupacht und Zukauf.

→ Die Preisentwicklung in 2006 und die Nachfrage aus dem Nawaro-Bereich regt derzeit Fantasien an und beflügelt damit teilweise auch Pacht- und Bodenmärkte.